

## **„Industrie habe ich in der Hand. Du auch.“**

### **Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet wird sichtbar**

Die Botschaft: unübersehbar. Am heutigen Dienstag, 18. November 2014, startet die im vergangenen Jahr gegründete Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet ihre erste sichtbare Image-Kampagne. Den Anfang macht ein 9 mal 13 Meter großes Plakat, das am frühen Morgen an der Fassade eines Parkhauses in unmittelbarer Nähe des Bochumer Hauptbahnhofs angebracht wurde und dort mehrere Monate hängen soll. „Industrie habe ich in der Hand. Du auch.“ lautet der ebenso eingängige wie doppeldeutige Slogan.

„Wir alle profitieren von der Industrie. Wir alle haben das, was die Industrie herstellt, täglich vor Augen oder tatsächlich in der Hand. Aber wir nehmen das als selbstverständlich hin und machen uns in aller Regel nicht eine Sekunde lang bewusst, wie unverzichtbar die Industrie für unser Leben, für die Wertschöpfung in unserem Staat, für unseren Wohlstand ist. Dies bewusst zu machen und Wertschätzung für die Industrie zu erzeugen, ist Hauptziel unserer Kampagne“, erläutert Christopher Schäfer, geschäftsführender Gesellschafter der Maschinenfabrik Köppern in Hattingen und stellvertretender Vorsitzender des Träger-Vereins der Initiative, den Hintergrund der Image-Kampagne.

Und nicht nur bei den sichtbaren Produkten des täglichen Lebens geht viel auf die Industrie zurück. Nicht nur der

Pressemitteilung 4/2014

18. November 2014

**Zukunft durch Industrie  
Mittleres Ruhrgebiet e.V.**  
Ostring 30–32  
44787 Bochum  
info@industrieruhrgebiet.de

**Ansprechpartner:**  
Jörg A. Linden  
Pressesprecher IHK  
Tel.: (02 34) 91 13-1 51

Alexander Füten  
Pressesprecher AGV  
Tel.: (02 34) 588 77 79

Auszubildende oder der Facharbeiter im Industriebetrieb, sondern auch der Einzelhändler, der mit seiner Mannschaft industriell gefertigte Produkte verkauft, oder auch die Werbeagentur, die für ein Industrieunternehmen tätig wird: Sie alle sind mit der Industrie verbunden. „Industrie steckt in meinem Leben. In Deinem auch.“ lautet folgerichtig der andere Werbe-Slogan der Initiative.

Den Auftakt der sichtbaren Kampagne bildet das Stadtgebiet Bochum. Dabei soll es aber nicht bleiben. „Dies hängt damit zusammen, dass die Stadt Bochum unserem Verein bereits beigetreten ist. Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir alle vier Städte der Region ins Boot holen könnten, damit wir bald im gesamten mittleren Ruhrgebiet sichtbar sind. Es werden Gespräche geführt, mit der Stadt Witten sind wir schon auf einem guten Weg“, so Schäfer weiter.

Zweites Herzstück der Image-Kampagne: ein moderner Internetauftritt, dessen Hauptziel es sein soll, den Menschen die Vielschichtigkeit der Industrie näher zu bringen. Ebenfalls ab heute ist deshalb die Homepage [www.industrie-ruhrgebiet.de](http://www.industrie-ruhrgebiet.de) freigeschaltet, auf der unter anderem auch ein Film gezeigt wird, der die Industrie nicht nur in rosaroten Farben malt, sondern vielmehr die Missverständnisse bei Bürgerinnen und Bürgern aufzeigt.

„Das mittlere Ruhrgebiet ist ein starker industrieller Standort – aber er wird seltsamerweise nicht immer so wahrgenommen. Allein 60.000 direkte Arbeitsplätze stellt die Industrie im mittleren Ruhrgebiet zur Verfügung. Das ist

schon ein Pfund – und das möchten wir den Menschen gerne bewusst machen und so mittelfristig auch für eine attraktive Industrieregion werben, die heute weniger von Konzernen als vom familiengeführten Mittelstand getragen wird“, so Schäfer.

Der Verein „Zukunft durch Industrie Mittleres Ruhrgebiet“ als Träger der Industrie-Initiative hatte elf Gründungsmitglieder und geht auf eine gemeinsame Initiative des Arbeitgeberverbandes der Eisen- und Metallindustrie für Bochum/Umgebung e.V. sowie der IHK Mittleres Ruhrgebiet zurück. Gut ein Jahr nach der Gründung hat der Verein inzwischen über 20 Mitglieder und ist in jeder der vier Städte des mittleren Ruhrgebietes vertreten.

**Bildnachweis:**

Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet